



Gürtel-Ziehen

„Rumble“

Beschreibung:

„Gürtel-Ziehen“ ist eine Vorstufe, die zum Kampf heranführen soll. Die Teilnehmer sammeln Erfahrungen, wie man sich beim Kämpfen bewegt. Außerdem fördert es die Fairness, das Reaktionsvermögen sowie die Schnelligkeit und die Beweglichkeit.

Die Einteilung erfolgt in Alters- und in Gewichtsklassen. Die Teilnehmer tragen zur Sicherheit einen Kopfschutz, ein T-Shirt, eine Budo-Hose und einen Gürtel, der ihrer Graduierung entspricht.

Beide Teilnehmer bekommen jeweils 3 Gürtel in ihren Budo-Gürtel gesteckt. Ein Gürtel befindet sich über dem rechten Oberschenkel, der andere über dem linken Oberschenkel und der dritte Gürtel in der Mitte vor dem Bauch.

Kampf:

Die beiden Wettkämpfer verbeugen sich zunächst vor dem Kampfrichter und anschließend zueinander. Dann gibt der Kampfrichter das Kommando „Kämpfen“.

Die Kämpfer müssen versuchen nun die Gürtel des Gegners nur mit ihren Händen herauszuziehen. Dabei dürfen sie nicht die Hand des Gegners halten oder die eigenen Gürtel festhalten. Der Kampf findet ausschließlich im Stand statt - keine Hand oder Knie auf der Matte.

Wurde ein Gürtel gezogen, so muss dieser mit gestrecktem Arm nach Oben gezeigt werden. Sonst gibt es keinen Punkt.

Der Kämpfer, der als erstes alle Gürtel des Gegners vor Kampfzeitende ziehen konnte, hat gewonnen. Ist die Kampfzeit abgelaufen, gewinnt derjenige, der die meisten Gürtel ziehen konnte. Bei Unentschieden gibt es eine Verlängerung von 30 Sekunden. Alles andere entscheidet der Kampfrichter.

Anzahl der Kampfrichter:

wenn möglich 1 Kampfrichter und ein Außenrichter

Anmerkungen:

- jeweils 1 Punkt für korrekt gezogenen Gürtel und Armstreckung.
- Maximal 3 Punkte je Kampf erreichbar.
- Bei Regelverstößen erfolgen Verwarnungen, die sich bei Punktegleichheit am Kampfbende negativ auswirken.